

Tag der Veröffentlichung: 14. Juli 2020

**Das Projekt InTraHealth zur Gesundheitsversorgung von inter\* und trans Personen sucht eine**

**Wissenschaftliche Hilfskraft (WHK)**

**und / oder**

**eine Studentische Hilfskraft (SHK)**

**ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt  
nach Absprache zwischen 10 und 17 h / Woche**

**an der Fachhochschule Dortmund für zunächst 4 Monate. Bei Interesse und Eignung ist eine Fortsetzung der Tätigkeit bis längstens zum Projektende (August 2022) möglich.**

InTraHealth untersucht Diskriminierungen von inter\* und trans Personen in der Regel-Gesundheitsversorgung und entwickelt ein online-Weiterbildungsangebot für Gesundheitsfachkräfte mit dem Ziel, Barrieren im Versorgungszugang zu vermindern.

Wie suchen eine Wissenschaftliche Hilfskraft (mit BA-Abschluss) bzw. eine Studentische Hilfskraft (ohne BA-Abschluss), die die Projektdurchführung tatkräftig in den vielfältigen Aufgaben unterstützt.

Ihr zukünftigen Aufgaben:

- Sie unterstützen das Projekt bei den empirischen und organisatorischen Aufgaben und arbeiten dabei eng mit den anderen Mitarbeiter\*innen im Projekt am Standort Dortmund zusammen.
- Sie unterstützen die Projektarbeit aktuell insbesondere durch Transkription von Interviews.
- Perspektivisch helfen Sie bei der Organisation von Fachtagungen und Treffen und pflegen Aktualisierungen in das Content Management System und das Repositorium unseres Webportals ein.
- Literaturrecherche, -bestellung und -verwaltung mit citavi
- Ihr Arbeitsort: FH Dortmund, Campus Emil-Figge-Strasse. Eine Verteilung der Arbeitszeit auf drei, vier oder fünf Tage in der Woche ist möglich. Zeitliche Flexibilität bei Fachtagungen, Projekttreffen etc. ist erforderlich.

Ihre Qualifikationen und Kompetenzen:

- B.A.-Abschluss (WHK) bzw. laufendes Studium (SHK), bevorzugt in Gesellschafts- Sozial- oder Gesundheitswissenschaften, Sozialer Arbeit, Psychologie, Gender Studies oder verwandten Fachgebieten

- Sehr gute Deutsch- und gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Gute Kenntnisse in Office-Anwendungen und idealerweise Erfahrung mit der Transkription von qualitativen Interviews und der Literaturverwaltungssoftware citavi
- Sie sind belastbar, haben sich bereits mit intersektionalen Diskriminierungen beschäftigt und sind bereit, mit Menschen verschiedener sexueller Orientierungen und geschlechtlicher Identitäten zusammen zu arbeiten. Einer Tätigkeit in einem Forschungsfeld, das sich mit Gewalt- und Diskriminierungserfahrungen beschäftigt, fühlen Sie sich psychisch gewachsen.
- Sie sind gleichermaßen Personen zugewandt wie technikaffin.
- Idealerweise verfügen Sie über wissenschaftliche oder Arbeitserfahrungen in einem der Bereiche Gesundheit / Gesundheitsversorgung / Soziale Situation von trans bzw. inter\* Personen.

Die Pauschalvergütung für WHK beträgt pauschal 16,50 Euro / Stunde.

Die Pauschalvergütung für SHK beträgt pauschal 10,50 Euro / Stunde.

Mehr Informationen zu den Richtlinien der FH zur Beschäftigung von Hilfskräften finden Sie hier:

<https://www.fh->

[dortmund.de/de/hs/servicebe/verw/dezernate/i/personal/103020100000101293.php](https://www.fh-dortmund.de/de/hs/servicebe/verw/dezernate/i/personal/103020100000101293.php)

Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen ist:

**Frau Prof. Dr. Gabriele Dennert, [gabriele.dennert\( at \)fh-dortmund.de](mailto:gabriele.dennert@fh-dortmund.de)**

Bewerbungen mit Motivationsschreiben und Lebenslauf schicken Sie bitte per E-Mail (pdf) an Prof. Dr. Dennert. Bitte geben Sie auch an, welchen Arbeitszeitumfang Sie anstreben (mindestens 10, maximal 17 Stunden pro Woche).

Es gibt keine Einreichungsfrist – die Bewerbungen werden laufend gesichtet. Ihre Unterlagen werden im Rahmen des Bewerbungsverfahrens gespeichert und spätestens drei Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht.

Die Bewerbung geeigneter Menschen mit Schwerbehinderung und Menschen mit Behinderung, die diesen gleichgestellt sind, im Sinne des § 2 SGB IX ist erwünscht. Wir möchten insbesondere auch LSBQTI und / oder BIPOC Personen besonders zu einer Bewerbung ermutigen. Außerdem strebt die Fachhochschule Dortmund eine Erhöhung des Frauenanteils an und begrüßt daher Bewerbungen von Kandidatinnen besonders.

Prof. Dr. Gabriele Dennert

Professur für Sozialmedizin und Public Health mit Schwerpunkt Geschlecht und Diversität

Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften

Fachhochschule Dortmund

Emil-Figge-Str. 44

44227 Dortmund

<https://www.fh-dortmund.de/dennert>